



41. Stapelholmer Rundbrief Juli 2017

16. Juli: Von Diele zu Diele – es geht weiter im Haus Stamp!

Die Reihe „Von Diele zu Diele“ wird am Sonntag, 16. Juli 2017, um 11 Uhr in der Lohdiele des Hauses Stamp, Hauptstraße 48 in Seeth fortgesetzt.

Der Arbeitskreis Regionalentwicklung und Baupflege vom Förderverein Landschaft Stapelholm freut sich über den gelungenen Start dieser Initiative beim ersten Treffen am 14. Mai in Norderstapel. Mit knapp 30 Interessierten war die Diele gut belebt und wir hatten einen ersten Austausch über die Themen, die unter den Nägeln brennen. Weitere Gastgeber für die nächsten Treffen haben sich auch schon angeboten. Bevor wir uns auf spezielle Themen stürzen und evtl. auch Fachleute dazu einladen, wollen wir die nächsten Treffen noch nutzen, um uns und die unterschiedlichen Erwartungen kennen zu lernen.

Weitere Gäste sind herzlich eingeladen und willkommen!

Wir wollen Verbindungen schaffen und Beziehungen entstehen lassen, die sich gegenseitig bereichern und Spaß bringen. Die Treffen werden in regelmäßigen Abständen in jeweils wechselnden Häusern/Dielen stattfinden und die Möglichkeit bieten, verschiedene historische Häuser kennen zu lernen. In ungezwungener Atmosphäre - bei Kaffee und Kuchen - können so Kontakte geknüpft und Hilfestellung für die Wiederherstellung und Erhaltung unserer schönen Häuser gewonnen werden.

Ansprechpartner: David Resch, E-Mail baukultur@landschaft-stapelholm.de

10. September: Tag des Offenen Denkmals / Baukulturpreis

Zum bundesweiten „Tag des Offenen Denkmals“ am Sonntag, 10.09.2017, öffnet der Förderverein Landschaft Stapelholm in diesem Jahr das Ohlsen-Haus in Süderstapel. Der „Tag des Offenen Denkmals“ steht 2017 unter dem Motto „Macht und Pracht“, und welches Bauernhaus in Stapelholm würde wohl besser zu diesem Thema passen. Das Ohlsen-Haus zeigt mit seinem prächtigen Fachwerkgiebel das Selbstverständnis alter Bauerngeschlechter, die ihren Wohlstand und Status im Dorf auch nach außen dokumentieren wollten.

Im offiziellen Teil der Veranstaltung ab 15 Uhr wird der Baukulturpreis 2017 verliehen. Seit seiner Gründung hat der Förderverein sich für die Erhaltung alter Bausubstanz in der Region eingesetzt, im Jahr 2011 wurde der „Stapelholmer Baukulturpreis“ ins Leben gerufen. Damit sollen alle zwei Jahre besonders gut gelungene Baumaßnahmen in der Region ausgezeichnet und das Engagement der Bauherren gewürdigt werden.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Hausführung, Bilderausstellung, Modellbau, Vorlesung und Musik rundet den Denkmaltag im Ohlsen-Haus ab.